

**Pygmephorus antarcticus n. sp., eine neue Milbenart von der Antarktis
(Acari: Tarsonemini)**

Von

S. MAHUNKA*

In den zoologischen Aufsammlungen des Herrn Dr. R. COVARRUBIAS (Santiago de Chile), die er auf der Antarktis durchführte, befand sich unter mehreren zehntausend Milben ein einziges der Familie Pyemotidae bzw. Gattung *Pygmephorus* angehörendes Exemplar. Da ein Identifizieren mit den bisher bekannten Arten nicht möglich ist, wird sie als neue Art für die Wissenschaft nachstehend beschrieben.

Pygmephorus antarcticus n. sp.

(Abb. 1—3)

Länge 293 μ , Breite 205 μ .

Dorsalseite (Abb. 1): Propodosoma trapezförmig, vorderer Rand gerade, Seitenränder etwas konkav, durch Clypeus beinahe bedeckt. Stigma liegt nahe zur Seitenkante und ist rund. Haare des Propodosoma, mit Ausnahme der Setae scapulares internae, reduziert. Setae humerales internae stehen am Clypeus vor Setae humerales externae und sind kürzer als diese. Beide sind gebogen und verschmälern sich allmählich. Die kürzesten Dorsalhaare sind Setae dorsales, sie sind gleichmäßig dick, nur an der Spitze etwas verschmälern. Setae lumbales internae länger, Setae sacrales internae und Setae sacrales externae nahezu gleichlang, Setae lumbales externae kürzer und etwas gedrun-gen. Sämtliche Dorsalhaare stark gefiedert.

Ventralseite (Abb. 2): Gnathosoma verkehrt eiförmig. Setae coxales internae und Setae coxales II internae länger und dicker als die übrigen Coxalhaare. Setae coxales II externae ganz dünn. Unter den Praesternalhaaren sind Setae praesternales internae kürzer als externae. Setae poststernales internae entspringen zwischen dem IV. Beinpaar, Setae poststernales externae — die länger sind — stehen dahinter und reichen bis zur Vulva.

* Dr. SÁNDOR MAHUNKA, Természettudományi Múzeum Állattára (Zoologische Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums). Budapest, VIII. Baross u. 13.

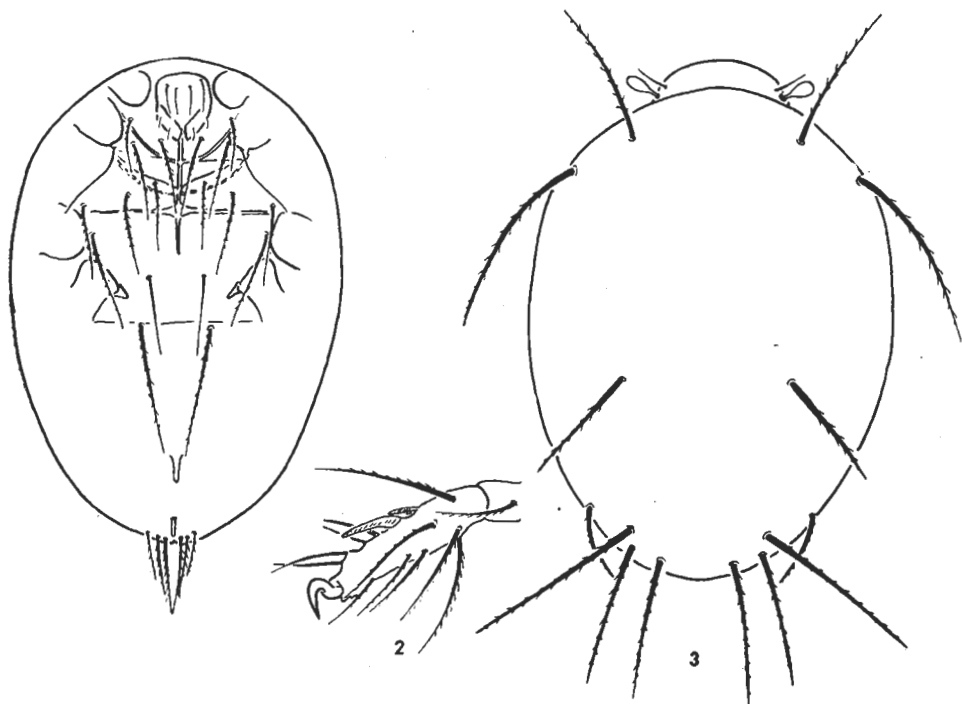


Abb. 1—3. *Pygmephorus antarcticus* n. sp. 1: Ventralseite; 2: I. Bein; 3: Dorsalseite

Die 3 Paar Caudalhaare verkürzen sich allmählich von den internae in Richtung der externae, Entfernung zwischen Setae caudales internae und externae 1 ist kleiner als die zwischen Setae caudales externae 1 und 2. Alle drei sind gefiedert.

Beine: Tarsus des I. Beines schmal, am Ende mit einer kleinen Krallen. Unter den Riechorganen ist der Ansatz des 4. besonders verdickt, das dahinterstehende 3. und 4. ist spindelförmig, ungefähr gleichlang. Das 3. steht vor dem 4. ist lang, dünn und etwas gebogen. Auf dem IV. Beinpaar sind keine besonderen Merkmale und auch keine modifizierten Haare vorhanden.

Bemerkung: Auf Grund der Chaetotaxie des I. Beinpaares sowie des Körpers unterscheidet sich diese Art von allen bisher bekannten Arten.

Typenmaterial: Holotypus befindet sich in der Sammlung der Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums, Budapest.

Fundort: Antarktis, Danco-Küste in der Nähe der chilenischen Basis „Presidente Gabriel González Videla“ genannt „Punta Canelo“.

SCHRIFTTUM

1. KRZAL, H.: *Systematik und Ökologie der Pyemotiden*. In: STAMMER: Beiträge zur Systematik und Ökologie mitteleuropäischer Acarina, 1, 2, 1959, p. 385—625.